



Neuerscheinungen
HERBST
2021

Andreas Holschuh: *Schraubstock*

Tobias Schwartz: *Morpho peleides*

Miguel Cardoso / Afonso Cruz / Isabela Figueiredo /

Rui Cardoso Martins / Patrícia Portela:

Stippvisiten in Berlin

Simon Raven: *Die Reichen zahlen spät*

Anthony Powell: *Venusberg*

Arthur Machen: *Der Berg der Träume*



» rückfall II

ich nehme der luft
ihren himmel ich nehme
dem himmel das licht
ein winter entlässt mich
und ausgetauscht die welt
und abgelegt
im kälter werdenden licht
die haut fällt ab
ich zieh eine neue mir an

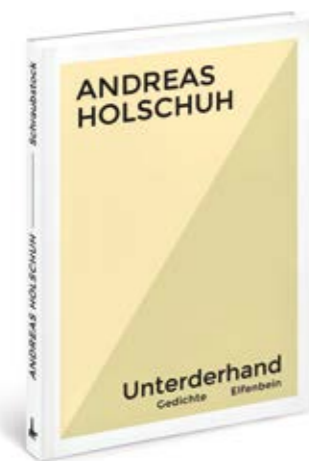
kein raum und diese zeit
hinter mir ein wort
wird nicht mehr bild
ein bild wird
nicht mehr wort
und die augen
schließen die welt aus

falscher dampfer

gedichte sind mein tod
wie all das andere das kommt
und ich halt es im kopf nicht aus
dead end was jetzt geschieht
geschieht mir recht
ich gibt es
schon lange nicht mehr
den hauen seine eigenen
worte zu klump
der wird was er schreibt
sprache ist strafe
der macht sich nichts vor
schaut sich nur um
man trägt immer noch
keule beil oder axt
aufgepeppt mit kultur
verfeinert mit poesie
marsyas am fleischerhaken
die lachnummer im
postmodernen leichenschauhaus



Vor einem Vierteljahrhundert erschien Elfenbeins erstes Buch, dessentwegen der Verlag überhaupt gegründet worden war: „Unterderhand“, eine schmale Sammlung mit Gedichten von **Andreas Holschuh (1957–1996)**, der bis dahin nur in Zeitschriften veröffentlicht hatte – zuletzt in der studentischen Heidelberger Literaturzeitschrift „metamorphosen“ (fortgeführt im Berliner Verbrecher Verlag). Kaum einen Monat nach dem Erscheinen seines Debüts nahm sich der Dichter, der als Pfleger in einem Krankenhaus arbeitete, das Leben. Zum 25. Jahrestag erscheint nun „Unterderhand“ in einer neuen Ausgabe, die sein umfangreiches lyrisches Gesamtwerk weiter erschließen soll. Die aufgrund eigener Erfahrungen mit Psychopharmaka entstandene Sammlung „Schraubstock“ hat Holschuh unmittelbar vor seinem Tod, in einer kurzen Phase voller Lebenswillen, noch selbst zusammengestellt.



Andreas Holschuh
Unterderhand
Gedichte

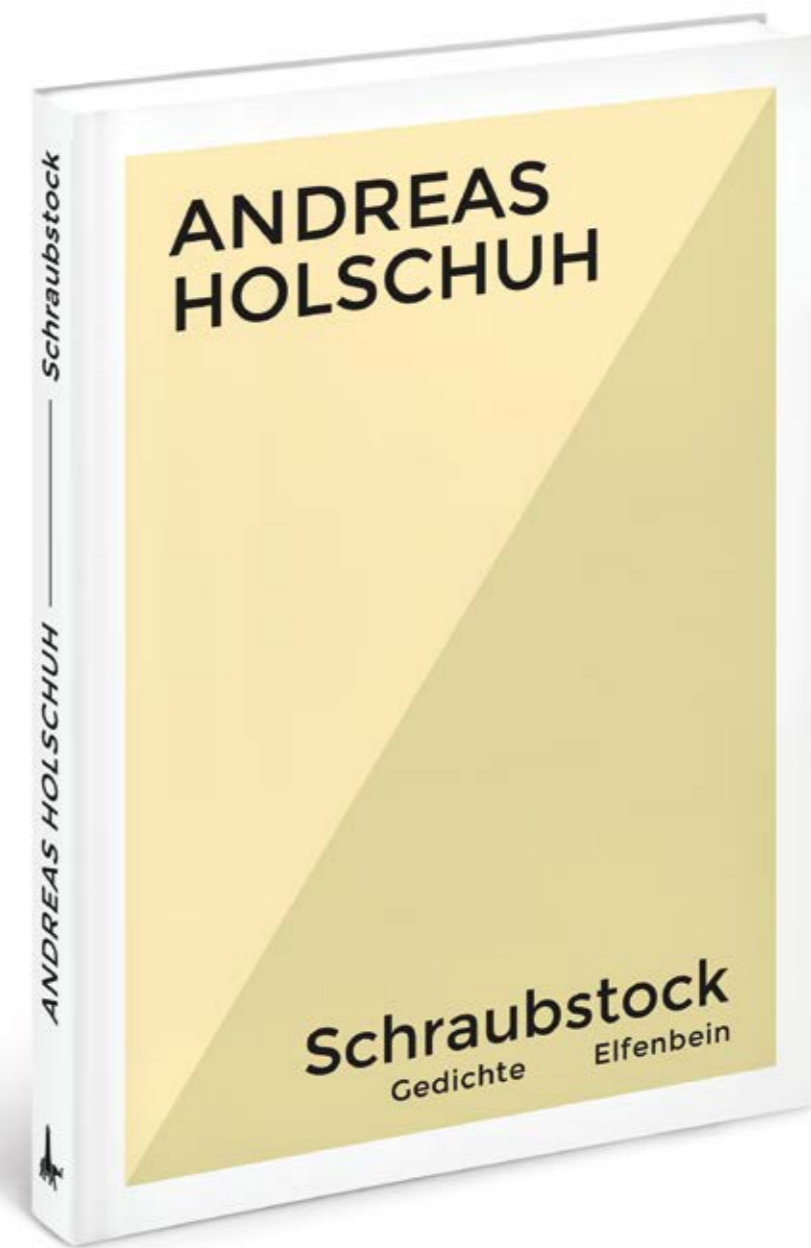
Mit einem Nachwort von Sven Limbeck

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, 120 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

ISBN 978-3-96160-072-4
Juni 2021

**„Hier schrieb sich einer mit radikaler Konsequenz
ins Leben hinein. Ein bewegendes Buch“**

(Klaus F. Schmidt-Mâcon, Darmstädter Echo, über „Unterderhand“)



Andreas Holschuh
Schraubstock

Gedichte

Mit einem Nachwort von Sven Limbeck

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, 144 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

ISBN 978-3-96160-073-1
Juni 2021

**„‘Schraubstock’ ist in mancher Hinsicht eine
aktualisierte Version der ‚Saison en enfer‘“**

(Sven Limbeck)

» **W**ieland blieb regelmäßig stehen, wenn ihm auf der Straße oder auf dem Stadtwall ein Passant mit einem Schäferhund begegnete oder – so geschah es hin und wieder auch – ein Hundebesitzer, der einen Boxer an der Leine führte. Es schnürte ihm den Magen zu, und er war unfähig, auch nur einen weiteren Schritt zu tun. Oft glaubte er, Freia leibhaftig vor sich zu erblicken – die gleiche Haltung, die gleiche Fellfärbung, die gleichen Augen –, aber dann besann er sich und sah ein, dass er sich täuschte, dass er sich täuschen musste.

Wieland befand sich auf dem Weg in die Berliner Straße, ins Zoologische Institut. Von der Oberen Karspüle aus nahm er den immer gleichen Weg, Tag für Tag, der ihn am alten Botanischen Garten vorbeiführte, in dem er bei schönem Wetter bisweilen auf einer Bank zu sitzen und den Insekten bei ihrem spielerischen Treiben zuzusehen pflegte, und über den sich allmählich herbstlich verfärbenden Wall, auf den der frische, angenehm kühle Wind gerade rote und goldene Blätter regnen ließ, unter die sich Marienkäfer und Ohrwürmer verkrochen. Den Hund sah er schon von weitem auf sich zukommen, und er verlangsamte seine Schritte, um Augenblicke später stehenzubleiben.

„Attila, da bist du ja. Was machst du denn für Sachen. Entschuldigen Sie bitte, er ist mir weggelaufen, das ist mir wirklich unangenehm. Attila, du kannst doch nicht einfach...“

Wieland hatte die junge Frau gar nicht kommen hören, die da nun von oben auf ihn herabsah – er hockte noch immer vor dem Hund und verharrte in dieser Position.



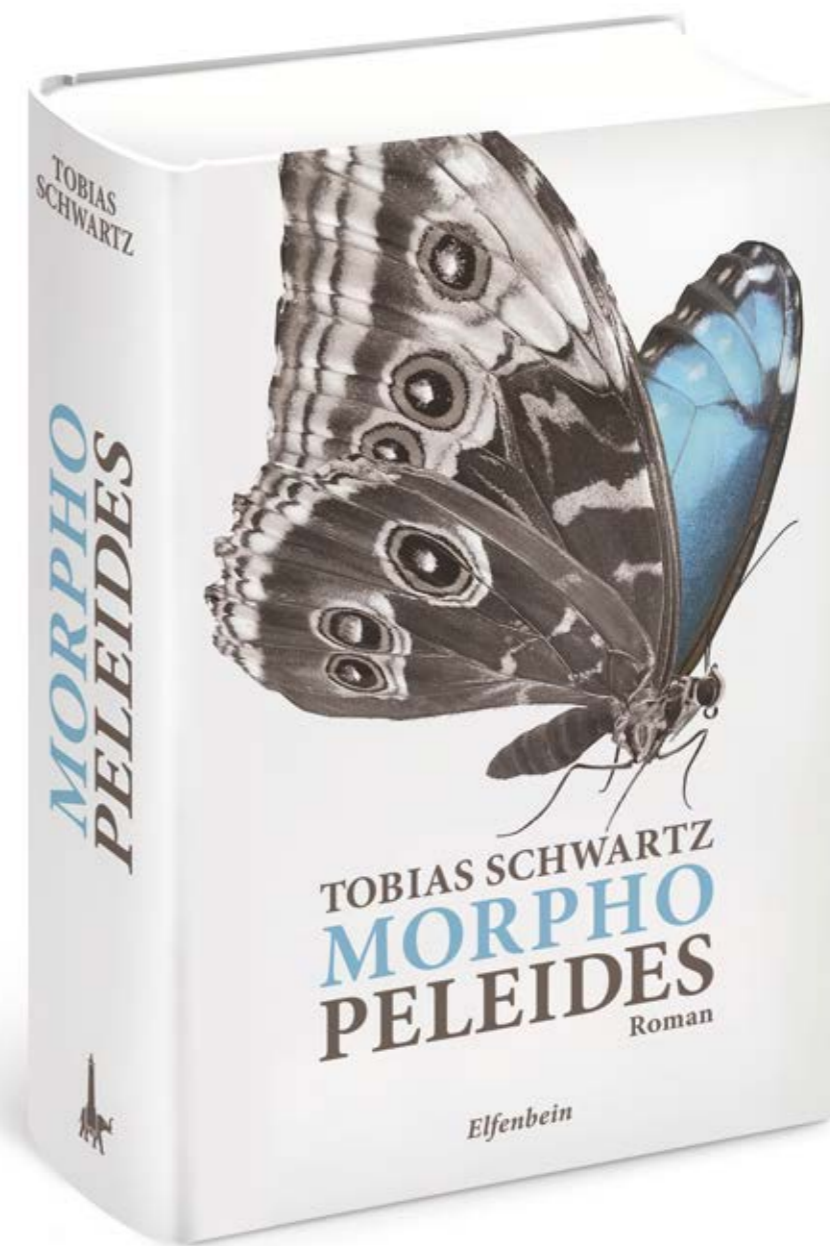
In zahllosen Schichten schreibt sich die Vergangenheit in unsere Gegenwart ein. Swetlana, eine junge Russlanddeutsche und Doktorandin der Literaturwissenschaft, und Simon, Korrepetitor am Theater, lernen sich in Berlin kennen und lieben, doch ahnen sie nicht, dass ein Verbrechen ihre Schicksale miteinander verknüpft. Swetlanas Großvater Gershom ist Holocaust-Überlebender, den es nach Russland und schließlich Israel verschlägt. Simons Großvater Wieland, Sohn eines KZ-Kommandanten, verdrängt die Erlebnisse seiner Kindheit, macht in Göttingen Karriere als Insektenforscher und heiratet die Unternehmertochter Hilde, eine helllichtige Intellektuelle und Feministin.

Tobias Schwartz' breit angelegtes Familienepos erzählt einfühlsam, plastisch und nicht ohne Humor von Menschen, die jeweils ihren Teil historischer Last zu tragen haben. Die Handlung führt in den Regenwald Brasiliens, nach Moskau, Warschau, Tel Aviv und in das fiktive mitteldeutsche Städtchen Bad Soltal, dem, wie es heißt, der Dichter Novalis einst einen Besuch abstattete und in dem die Zeit stehengeblieben zu sein scheint.



Tobias Schwartz (geb. 1976) lebt als Schriftsteller, Dramatiker und Übersetzer in Berlin. Sein Debütroman „Film B“ erschien 2007, seine Stücke wurden an verschiedenen deutschen Theatern gespielt. 2013 war Schwartz Stipendiat des Literarischen Colloquiums Berlin, 2015 erhielt er das Albrecht-Lempp-Stipendium Krakau.

Ebenfalls lieferbar: „Nordwestwärts“ (2019) und „Vogelpark“ (2020).



Tobias Schwartz
Morpho peleides

Roman

Gebunden mit Schutzumschlag, fadengeheftet, Lesebändchen, ca. 700 Seiten
€ 29,- [D] / € 29,90 [A] / sFr 39,50

ISBN 978-3-96160-039-7
Juli 2021

„Schwartz achtet stets auf eine Balance zwischen Tragik und Komik“

(Jochen Overbeck, Tagesspiegel, über „Vogelpark“)

» **D**er Oktober war außergewöhnlich heiß, da hatte der junge Alexander mit seiner ersten von so vielen, schönen Lügen recht, nur beim Land und bei der Jahreszahl irrte er sich. (Rui Cardoso Martins) «

Fünf wichtige Stimmen der zeitgenössischen portugiesischen Literatur kommen in diesem Band zu Wort. Die Texte entstanden während der Berlin-Aufenthalte der Autorinnen und Autoren im Rahmen ihrer von der Botschaft von Portugal / Camões Berlim gewährten Residenzstipendien.

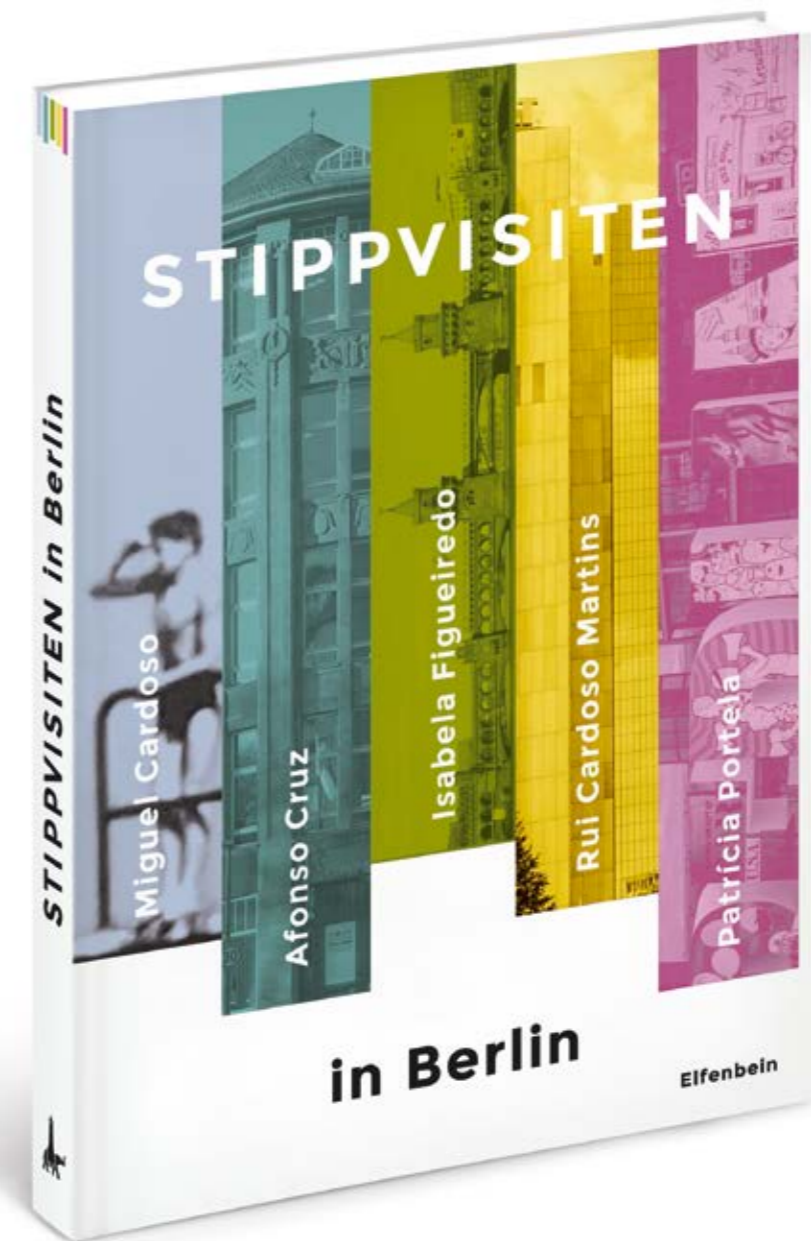
Miguel Cardoso (geb. 1976) ist Lyriker und Essayist. Er veröffentlichte mehrere Gedichtbände sowie Übersetzungen des englischen Dichters Sean Bonney. 2019 hielt er sich in Berlin auf, wo er an „Passageiros“ („Reisende“; deutsch von Odile Kennel) arbeitete, einer von Postkarten aus unterschiedlichen Epochen und Texten Walter Benjamins, Franz Kafkas und Rosa Luxemburgs ausgehenden poetischen Annäherung an die Stadt Berlin.

Afonso Cruz (geb. 1971) ist Schriftsteller, Illustrator, Musiker und Filmemacher. Er veröffentlichte zahlreiche Romane, Theaterstücke, Kinder- und Jugendbücher sowie eine fiktive Enzyklopädie. Seine Werke wurden vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Europäischen Literaturpreis. Während seines Berlin-Aufenthalts 2020 schrieb er an einem noch unveröffentlichten Roman, der von einem durch die Berliner Mauer getrennten Liebespaar erzählt. Hier erscheint die Erzählung „Melodias Cruzadas“ („Gekreuzte Melodien“; deutsch von Marianne Gareis).

Isabela Figueiredo (geb. 1963) ist Schriftstellerin und Bloggerin. In ihren 2009 erschienenen Erinnerungen an Mosambik (deutsch unter dem Titel „Roter Staub“, Weidle Verlag 2019) räumt sie mit der Legende von der „sanften“ portugiesischen Kolonialherrschaft auf. 2016 erschien ihr preisgekröntes Romandebüt „A Gorda“. Über ihren Berlin-Aufenthalt 2018 entstanden fiktive Briefe an ihren Verleger: „Um anjo sobre Schöneberg“ („Ein Engel über Schöneberg“; deutsch von Marianne Gareis).

Rui Cardoso Martins (geb. 1967) schreibt Romane, Drehbücher, Theaterstücke und Gerichtskolumnen. Sein Werk ist mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, der Roman „E Se Eu Gostasse Muito de Morrer“ (2006) bereits in spanischer, englischer und ungarischer Übersetzung erschienen. Während seines Berlin-Aufenthalts 2017 arbeitete er an seinem medienkritischen Theaterstück „Última Hora“ („Neueste Nachrichten“; deutsch von Niki Graça), das 2020 in Lissabon uraufgeführt wurde.

Patrícia Portela (geb. 1974) ist Schriftstellerin und Performerin. Ihr transdisziplinäres Werk ist bereits mehrfach ausgezeichnet worden (u. a. durch die Fundação Calouste Gulbenkian). 2016 war sie die erste portugiesische Schriftstellerin, die mit einem Stipendium der Botschaft von Portugal / Camões Berlim in die deutsche Hauptstadt eingeladen wurde. Während ihres Aufenthalts vollendete sie den Band „Dias Úteis“ („Werktage“; deutsch von Dania Schüürmann).



Stippvisiten

Miguel Cardoso, Afonso Cruz, Isabela Figueiredo, Rui Cardoso Martins und Patrícia Portela in Berlin

Aus dem Portugiesischen übersetzt von Marianne Gareis, Niki Graça, Odile Kennel und Dania Schüürmann

Klappenbroschur, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, 160 Seiten
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

ISBN 978-3-96160-062-5
Lieferbar

„In einer Stadt sich zu verirren, wie man in einem Walde sich verirrt, braucht Schulung“

(Walter Benjamin)

» **W**as Holbrook anging, so kam ihm die Nachricht, dass Vanessa weiterhin ihren alten Gewohnheiten nachging, nur recht. Ganz abgesehen von dem beiläufigen Vergnügen, das ihm so vielleicht winkte, bot ihm das Ganze nun auch eine gute Möglichkeit, Donald von einer Hochzeit abzubringen, die sowohl ihm selbst als auch der Firma Schaden zufügen konnte.

„Sie wollen mir also“, sagte Somerset Lloyd-James, kaum dass er den Raum betreten hatte, „einen Vorschlag in Ihrem und Donalds Namen unterbreiten. Dürfte man fragen, warum Donald nicht auch hier ist?“

„Er wollte nicht, dass Sie denken, er würde in irgendeiner Weise Nutzen aus Ihrer Freundschaft zu ziehen versuchen.“

„Und dennoch will er seinen Namen in Verbindung mit dem Vorschlag genannt sehen?“

„Nur höchst ungern. Die Idee kam eigentlich von mir. Damit ich Ruhe gebe, hat Donald gesagt, ich könne mir seiner Unterstützung sicher sein, falls ich es schaffen sollte, einen Kapitalbetrag aufzubringen, der nach seinem Ermessen jenseits meiner Möglichkeiten liegt.“

„Aber Sie haben das Geld zusammenbekommen?“

„Ja.“

„Und jetzt ist Donald also überzeugt?“

„Kaum“, sagte Holbrook. „Er wird alles ihm Mögliche tun, befürchte ich, um jegliche Verhandlungstätigkeit zu verhindern.“

„Warum?“

„Weil er träge ist. Er hat so gar keine Ziele.“

„Und welches Ziel haben Sie nun für ihn?“

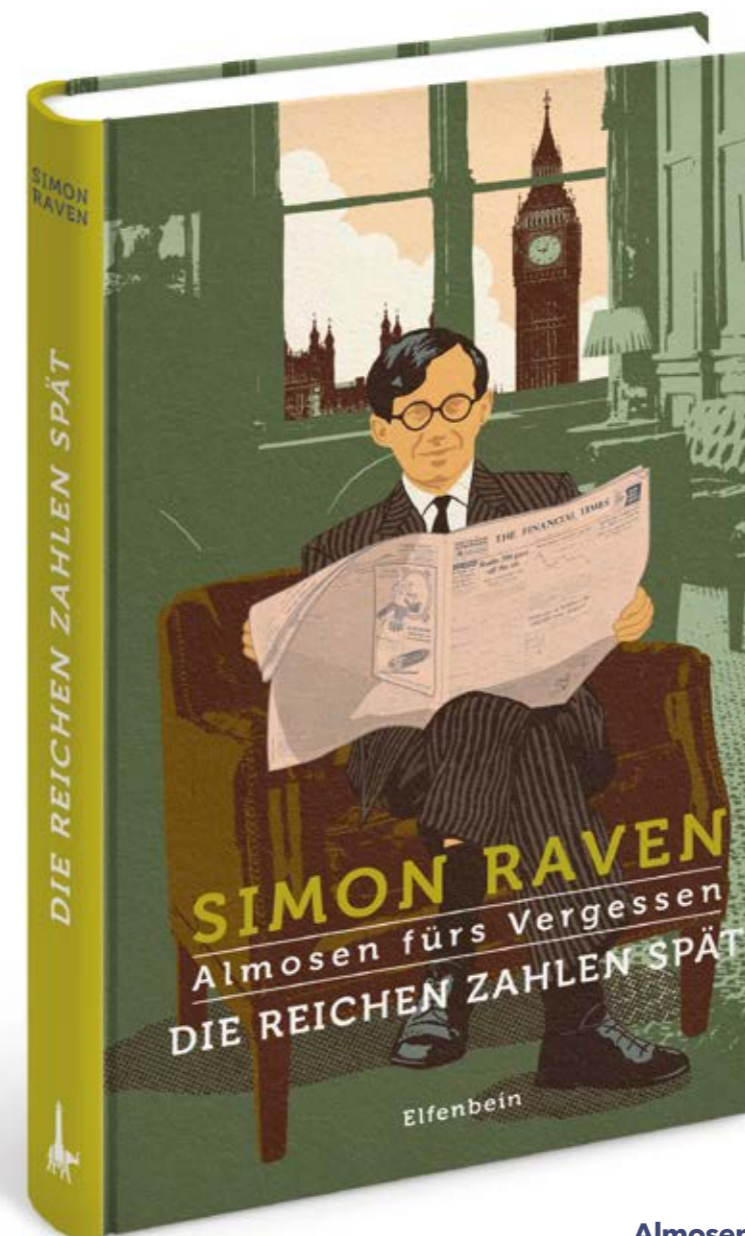
„Eigentümer von ‚Strix‘ zu werden.“

Somerset zwinkerte missbilligend und rieb sich dann die Handflächen mit einem grauen, zerknüllten Taschentuch.

„Ich kann nicht verkaufen, was mir nicht gehört“, sagte er schließlich. «

1956 in der Londoner City, wo sich die Wege der politischen und wirtschaftlichen Elite kreuzen, und natürlich die Wege von deren Fußvolk: den Hinterbänkclern und Gremienberatern, Journalisten und Verlegern, Rechtsanwälten, Sekretärinnen, Zimmerwirtinnen – ganz zu schweigen von den Ehefrauen, den Geliebten und den gegen Geld Liebenden. Es geht das Gerücht, dass das aufstrebende Wirtschaftsmagazin „Strix“ einen neuen Eigentümer sucht. Holbrook, ehrgeiziger Anteilseigner einer kleinen Reklamedruckerei, sieht seine große Chance gekommen, denn „Strix“ verspricht Rang und Einfluss auf höchster Ebene. Doch auch den gewieften Redakteur des Magazins, Somerset Lloyd-James, drängt es näher zur Macht. Um bald alle Fäden in der Hand zu halten, lotst er einen alten Schulfreund auf einen Sitz im Herausgebergremium. Doch ausgerechnet dieser aufrichtige und tüchtige Nachwuchspolitiker gerät auf dem hoffnungsfrohen Weg in die hohe Politik ins Stolpern.

In diesem weiteren Band der Romanreihe „Almosen fürs Vergessen“ verfolgt **Simon Raven (1927–2001)** voller Vergnügen die Wege an den Hintertüren zur Macht. Wer sich dort tummelt, braucht Kapital – nur ist das nicht immer da, wo es hinsoll, und selten wird mit barer Münze gezahlt. Doch wer den Hebel an der richtigen Stelle anzusetzen weiß, kann Dinge in Bewegung setzen. Und so versucht jeder, den eigenen Wert im Gefüge der Begehrlichkeiten auszutarieren.



Almosen fürs Vergessen
Band 4

Simon Raven

Die Reichen zahlen spät

Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Sabine Franke

Gebunden, fadengeheftet, farbiges Vorsatz, Lesebändchen, ca. 250 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

Subskriptionspreis bei Abnahme des Gesamtwerks:
€ 19,- [D] / € 19,60 [A] / sFr 25,90

ISBN 978-3-96160-010-6

Oktober 2021

„Selbst wenn er wollte:
Raven könnte nie dröge schreiben“

(Norman Shrapnel, The Guardian)

» **E**s war ein kleines Schiff. Es roch nach Kokosnussöl und sollte auf der Reise in Kopenhagen einen Zwischenstopp einlegen. Der Zeitvertreib an Bord beschränkte sich auf Lesen in seiner Koje oder Gespräche mit Graf Scherbatcheff im sogenannten Rauchsalon und während ihrer Spaziergänge an Deck. Das Letztere war in der Tat angenehmer, wenn die beiden jungen Dänen von der Universität Manchester, die am Radio interessiert waren, sich mit ihrem Freund, dem deutschen Handelsreisenden, im Rauchsalon aufhielten. Der etwa dreißigjährige Graf Scherbatcheff hatte einen blonden Schnurrbart und trug, da er in Belgien Ingenieurwissenschaften studiert hatte, manchmal eine Baskenmütze mit drei verschiedenfarbigen Abzeichen darauf, von denen jedes etwas Definitives in seinem Leben repräsentierte. Er und Lushington lehnten über die Reling des Schiffes und diskutierten über Spesen und ähnliche Dinge.

Die Nordsee, eine weite, mit Kerben übersäte Eisenblechfläche, wogte leicht. Der ganze Himmel war grau. Graf Scherbatcheff, der irgendwelche Magenprobleme hatte, klopfte sich vorne auf seinen Mantel. Er sagte:

„Mein Großonkel, zum Beispiel, war ein sehr extravaganter Mann. Er pflegte nach der Oper Souper-Partys zu geben. Auf diesen Partys spendierte er den Damen vom Ballett häufig Champagnerbäder. Zigeuner und solche Leute versetzte er durch sein Benehmen in Erstaunen.“

„Oft wohl das einzige Bad, das sie je hatten?“

„Es sollte mich nicht wundern. Überdies gaben wir in Russland vor der Revolution immer hohe Trinkgelder. Es war absurd. Es war unnötig. Ich kann Ihnen keine Vorstellung davon geben, wie hoch sie waren. Es war wirklich lächerlich. Ich erinnere mich, dass ich als Schuljunge in Jalta alleine zum Dinner in ein Restaurant gegangen bin und dem Kellner ein ungeheuer hohes Trinkgeld gegeben habe. Viel zu viel.“

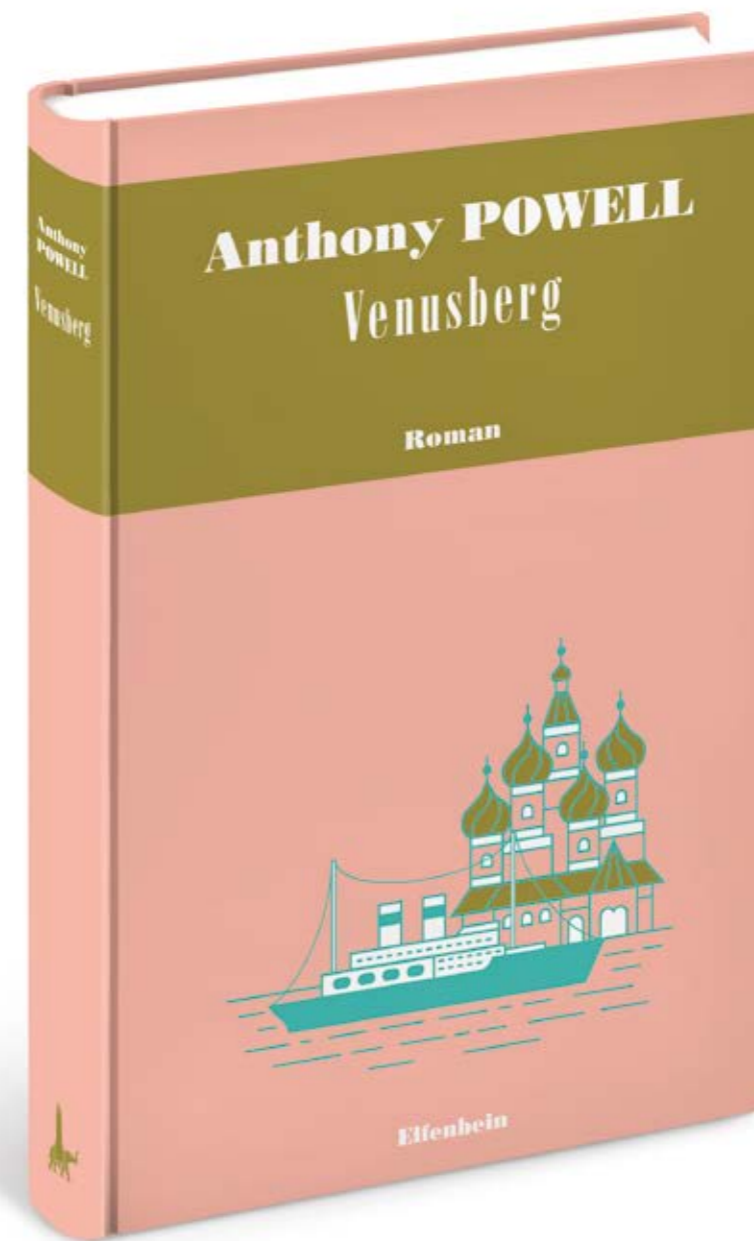


Lushington, ein „ernsthafter junger Mann mit einem rosaweißen Gesicht“, wird als Sonderkorrespondent einer Londoner Tageszeitung in den 1930er Jahren in ein neugegründetes Land an der Ostseeküste geschickt, „dessen Namen er sich nie zu merken vermochte“. Von der dort herrschenden instabilen politischen Lage erhofft er sich Inspiration für seine literarischen Vorhaben – und Ablenkung nach einer gescheiterten Liebesbeziehung. Doch die frivole Atmosphäre der von Partys geprägten Hauptstadt des Landes hält Lushington vom Schreiben ab und bringt ihn in Kontakt mit einigen entschieden exzentrischen Persönlichkeiten – dem unheimlichen Kammerdiener Pope, den dessen Armee-Kameraden immer „den Herzog“ nannten, dem protzigen Grafen Bobel, der Gesichtscrème verkauft und nach Brillantine duftet, oder der höchst mysteriösen Frau Mavrin –, die Lushington und den Leser in ein ironisches und dabei stets gepflegtes Gespräch verwickeln.



Anthony Powell (1905–2000) arbeitete als Verlagslektor, schrieb Drehbücher und Beiträge für britische Tageszeitungen, leitete den Literaturteil des Magazins „Punch“ und war Autor zahlreicher Romane. Jene gesellschaftliche Oberschicht Großbritanniens, der er selbst angehörte, porträtierte er in seinem zwölfbändigen Romanzyklus „Ein Tanz zur Musik der Zeit“ (12 Bände, deutsch von Heinz Feldmann; 2015–2018).

Ebenfalls lieferbar: Anthony Powells Debütroman „Die Ziellosen“, Hilary Spurlings Handbuch „Einladung zum Tanz“ (2018) sowie ihre Biografie „Anthony Powell: Tanzen zur Musik der Zeit“ (2019).



**Anthony Powell
Venusberg**

Roman

Aus dem Englischen übersetzt von Heinz Feldmann

Gebunden, fadengeheftet, Lesebändchen, 240 Seiten
€ 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

**ISBN 978-3-96160-055-7
Oktober 2021**

„Hier erscheint eine ganze Galerie von komischen, subalternen Charakteren“
(The Times Literary Supplement)

» **D**er Wind blies zornig und kam mit einem Geräusch wie ein Schrei durch die Wälder herauf, und eine große Eiche am Wegrand rieb mit einem unangenehm knarrenden, knirschenden Laut die Äste aneinander. Wie das Rot am Himmel Raum gewann, erglühte die Erde mit allem darauf, selbst die grauen Winterwiesen und die kahlen Hänge der Hügel leuchteten karmesinrot, die Teiche und Pfützen waren Zystemen von geschmolzenem Messing, und sogar der Weg funkelte. Er war im magischen Scharlachrot des Nachmittags von Verwunderung überwältigt, fast bestürzt. Das alte Römerlager war vom Feuer gezeichnet; Flammen vom Himmel loderten an seinen Wällen, und darüber hing eine dunkelschwebende Wolke, wie sich sammelnder Rauch, und jeder magere krumme Baum stand schwarz wie die Mitternacht gegen den roten Schwall des Ofens.



Der Berg der Träume“ (1904) ist durch und durch gesättigt vom Geheimnis der wilden Landschaft von Wales, doch deren Gegenpol ist das riesige und entsetzliche London. Es ist dies ein besonders eigenartiger, aufs Ganze gehender Künstlerroman: Der junge Lucian, der seinen Lebenszweck darin sieht, Schriftsteller zu werden, und an der Unmöglichkeit verzweifelt, seinen Visionen eine gültige sprachliche Gestalt zu verleihen, erlebt die Wildnis in zweierlei Gestalt, in den Wäldern und in der Metropole. Der Leser, der seinem Schicksalsweg in die Verzweiflung folgt, wird mit Machens radikaler Ästhetik vertraut gemacht.

Mit diesem Roman wird die von **Joachim Kalka** erstellte neue Arthur-Machen-Werkausgabe, die die bedeutendsten Erzähltexte Machens versammelt, nun abgeschlossen. Ihm ist das erstmals ins Deutsche übersetzte Prosagedicht „Die Turanier“ (1924) beigegeben, das noch einmal das für Machen so wichtige Thema des Erlebens eines völlig Anderen aufgreift. – Bereits erschienen sind die Romane „Die drei Häscher oder: Die Verwandlungen“, „Der geheime Glanz“, die Erzählung „Der Schrecken“ sowie die Sammelbände „Die leuchtende Pyramide“ und „Der Große Pan“, denen ebenfalls jeweils einige neue Texte sowie ein charakterisierendes Nachwort des Übersetzers beigegeben wurden.



Werke in 6 Bänden
 € 120,- [D] / € 123,80 [A] / sFr 163,-
ISBN 978-3-96160-027-4



Arthur Machen (1863–1947) wuchs als Sohn eines Pfarrers in Wales auf, besuchte eine englische Privatschule und brach ein Medizinstudium ab. Er arbeitete in eher prekären Verhältnissen u.a. als Kritiker. Mit der Erzählung „The Great God Pan“ (1894), wurde er schlagartig bekannt. Machen war Mitglied von Aleister Crowley's Geheimgesellschaft „The Hermetic Order of the Golden Dawn“. H. P. Lovecrafts und auch Stephen Kings Werk ist von Machen stark beeinflusst.



Machen: Werke, Band 6

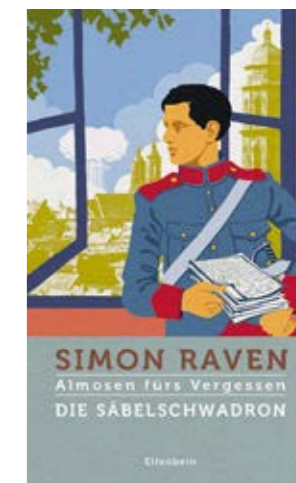
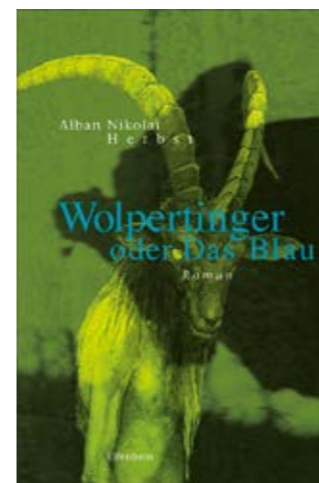
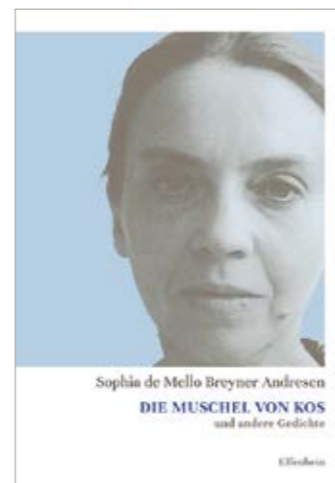
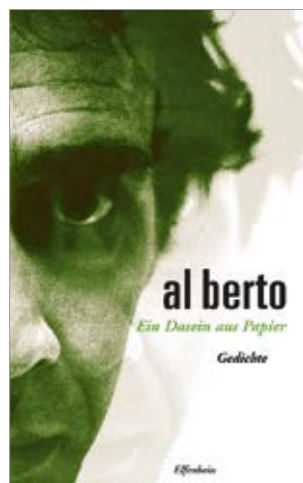
Arthur Machen
Der Berg der Träume
 Ein Künstlerroman

Aus dem Englischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Joachim Kalka

Gebunden, fadengeheftet, schwarzes Vorsatz, Lesebändchen, ca. 200 Seiten
 € 22,- [D] / € 22,70 [A] / sFr 29,90

ISBN 978-3-96160-026-7
Oktober 2021

„Der Berg der Träume‘ ist das bei weitem beeindruckendste Werk Machens“
 (The Times)



ISBN 978-3-941184-***

ISBN 978-3-932245-***

ISBN 978-3-96160-***

fett: Neuerscheinungen 2021

- 5-41-1 **Adamopoulos:** Zwölf und eine Lüge € 17,-
 4-54-1 **Adamopoulos:** Noch mehr Lügen € 17,-
 0-033-5 **Al Berto: Ein Dasein aus Papier** € 22,-
 5-22-0 **Al Berto:** Garten der Flammen € 19,-
 5-21-3 **Al Berto:** Mondwechsel € 19,-
 5-54-1 **Al Berto:** Salsugem – Salz € 19,-
 0-053-3 **Andresen: Exemplarische Erzählungen** € 22,-
 0-052-6 **Andresen: Die Muschel von Kos** € 22,-
 0-051-9 **Andresen: Der Zigeunerchristus** € 6,-
 5-90-9 **Azoulay:** De Gaulle und ich € 19,-
 5-99-2 **Azoulay:** Josty € 19,-
 4-27-5 **Azoulay:** Josty (Taschenbuch) € 9,90
 5-01-5 **Barsch:** Schach € 18,-
 5-67-1 **Bentz:** Liebe ist das Letzte € 16,-
 5-29-9 **Bergmeier:** Nosig € 18,-
 4-21-3 **Bergmeier:** Wo all das hier nicht ist € 19,-
 0-008-3 **Blass:** „in kino veritas“ € 22,-
 5-40-4 **Blume-Werry:** Entwegtes Land € 12,-
 5-08-4 **Bogner:** Totenacker-Spaziergänge € 16,-
 4-11-4 **Bogner:** Ottakringer Sterbensläufte € 16,-
 5-25-1 **Bondy:** Die invaliden Geschwister € 20,-
 5-84-8 **Bondy:** Hatto € 19,-
 5-05-3 **Botto:** Canções – Lieder € 19,-
 5-35-0 **Brandão:** Die Fischer € 19,-
 4-04-6 **Büchner:** Halt der Erde € 16,-
 5-59-6 **Büchner:** Unter der Rinde € 17,-
 5-06-0 **Büchner:** Zeiten wie Perlenschnüre € 12,-
 4-25-1 **Camões:** Com que voz? € 24,-
 4-35-0 **Camões:** Werke in drei Bänden € 178,-
 5-28-2 **Camões:** Os Lusíadas – Die Lusiaden (1) € 75,-
 5-87-9 **Camões:** Sämtliche Gedichte (2) € 75,-
 4-34-3 **Camões:** Dramen und Briefe (3) € 48,-
 5-45-9 **Cardoso:** Der Mädchenfriedhof € 19,-
 0-062-5 **Cardoso/Cruz/Figueiredo: Stippvisiten** € 19,-
 4-16-9 **D'Annunzio:** Alcyone € 48,-
 5-62-6 **Debon:** Der Kranich ruft / Shi-jing € 18,-
 5-97-8 **Debon:** Qualitäten des Verses € 19,-
 4-63-3 **Desbordes-Valmore:** Tag des Feuers € 24,-
 5-78-7 **Dietz:** Wundsalmen € 24,-
 5-04-6 **Direitinho:** Das Haus am Rande ... € 19,-
 5-31-2 **Direitinho:** Kerker der Engel € 19,-
 5-74-9 **Direitinho:** Willkommen ... € 19,-
 5-07-7 **Doberstein:** Die Schule des Bösen € 16,-
 5-79-4 **Dudek:** For you, you – Für Dich, Dir € 18,-
 5-37-4 **Eisenhauer:** Die Macht der Zwerge € 16,-
 5-66-4 **Eisenhauer:** Franz Blei. Der Literat € 17,-
 5-03-9 **Eisenhauer:** Mein skrupelloses Sexleben € 16,-
 5-58-9 **Elytis:** Die Träume. Wörter, Menschen ... € 18,-
 4-33-6 **Elytis:** O Ilios O Iliatoras € 19,-
 5-36-7 **Elytis:** To Axion Esti – Gepriesen Sei € 24,-
 5-44-2 **Filips:** Schluck Auf Stein € 12,-
 5-51-0 **Fischerová:** Fern und nah € 18,-
 5-85-5 **Forcano:** Der Zug nach Bagdad € 19,-
 5-56-5 **Gil de Biedma:** Las personas del verbo € 24,-
 5-65-7 **Gilbert:** In einem dunklen Wald € 18,-
 5-77-0 **Glöckler:** Corvo. Eine Azoren-Utopie € 16,-
 5-39-8 **Glöckler:** Das Gesicht ablegen € 12,-
 0-032-8 **Glöckler: Kurs auf die Freiheit** € 22,-
 5-83-1 **Glöckler:** Madre € 19,-
 4-15-2 **Glöckler:** Mr. Ives und die Vettern ... € 19,-
 4-29-9 **Glöckler:** Tamar € 19,-
 5-92-3 **Glöckler:** Vulkanische Reise € 19,-
 4-55-8 **Goll:** denn alles sind spuren € 19,-
 5-09-1 **Goll:** Dies kurze Leben € 12,-
 5-34-3 **Goll:** Meer ist überall € 20,-
 5-98-5 **Goll:** Windstunden € 16,-
 5-76-3 **Goll:** zeit vergeht € 16,-
 5-75-6 **Gozzano:** Reise zur Wiege der Menschheit € 18,-
 5-27-5 **Gumpfenberg:** Das Teutsche Dichterroß € 16,-
 5-72-5 **Hagerup:** Ausgewählte Gedichte € 24,-
 0-037-3 **Herbst: Wolpertinger oder Das Blau** € 39,-
 4-22-0 **Herbst:** Thetis. Anderswelt € 39,-
 4-23-7 **Herbst:** Buenos Aires. Anderswelt € 19,-
 4-24-4 **Herbst:** Argo. Anderswelt € 39,-
 5-63-3 **Herbst:** Die Illusion ist das Fleisch ... € 17,-
 4-10-7 **Herbst:** Das bleibende Thier € 20,-
 4-14-5 **Herold:** Ausfahrt € 16,-
 4-02-2 **Herold:** Kruste € 16,-
 5-46-6 **Hillebrandt:** Jagdsaison € 18,-
 4-03-9 **Holbein:** Bitte umblättern! € 35,-
 5-30-5 **Holbein:** Isis entschleiert € 35,-
 5-57-2 **Holbein:** Januskopfweg € 18,-
 0-073-1 **Holschuh: Schraubstock** € 19,-
 0-072-4 **Holschuh: Unterderhand** € 19,-
 0-036-6 **Howard: Ein Seemann hieß Marita** € 22,-
 4-17-6 **Howard:** Ein S. in der Fremdenlegion € 22,-
 5-93-0 **Howard:** Ein S. und ein Gentleman € 22,-
 4-28-2 **Howard:** Ein S. und ein Musketier € 22,-
 4-53-4 **Howard:** Ein S. aus der Neuen Welt € 22,-
 5-64-0 **Howard:** Ein Seemann von Welt € 22,-
 5-48-0 **Hugo:** 1848. Ein Revolutionsjournal € 25,-
 5-32-9 **Jaén:** Die verschwiegene Frau € 18,-
 4-67-1 **Kazantzakis:** Odyssee € 79,-
 0-009-0 **Klabund:** Borgia € 19,-
 0-005-2 **Klabund:** Bracke € 19,-
 0-007-6 **Klabund:** Der letzte Kaiser € 5,-
 0-034-2 **Klabund:** Die Harfenjule € 19,-
 4-01-5 **Klabund:** Dumpfe Trommel und ... € 24,-
 5-11-4 **Klabund:** Werke (inkl. Literaturgesch.) € 39,-
 5-11-4 **Klabund:** Werke 1: Romane 1 € 40,-
 5-12-4 **Klabund:** Werke 2: Romane 2 € 40,-
 5-13-4 **Klabund:** Werke 3: Romane 3 € 40,-
 5-14-4 **Klabund:** Werke 4: Gedichte € 75,-
 5-15-4 **Klabund:** Werke 5: Erzählungen € 40,-
 5-16-4 **Klabund:** Werke 6: Dramen und Bearb. € 65,-
 5-18-4 **Klabund:** Werke 7: Übers. u. Nachdicht. € 40,-
 5-19-4 **Klabund:** Werke 8: Aufsätze u. verstr. Prosa € 40,-
 4-18-3 **Klabund:** Literaturgeschichte € 40,-
 4-26-8 **Klimke:** Fernweh € 16,-
 4-49-7 **Klimke:** Pier Paolo Pasolini € 19,-
 0-029-8 **Klimke:** Das Alphabet des Meeres € 19,-
 5-91-6 **Kloubert:** Angestellte € 22,-
 5-61-9 **Kloubert:** Der Quereinsteiger € 18,-
 0-035-9 **Kloubert: Kernbeißer u. Kreuzschnäbel** € 39,-
 5-33-6 **Kloubert:** Mandschurische Fluchten € 18,-
 4-12-1 **Kloubert:** Peitaiho € 39,-
 4-51-0 **Kloubert:** Peking € 49,-
 4-00-8 **Kloubert:** Rooms letzter Flug € 19,-
 5-23-7 **Kloubert:** Selbstmord ohne Hut € 16,-
 0-000-7 **Kloubert:** Vom fliegenden Robert € 24,-
 4-20-6 **Kloubert:** Yuanmingyuan € 39,-
 4-06-0 **Krass:** Das Konzil der Planeten € 22,-
 5-52-7 **Krass:** Tropen im Tau € 18,-
 5-70-1 **Krass:** Lichtbesen aus Blei € 18,-
 4-52-7 **Krieger:** Birkenlicht € 19,-
 4-57-2 **Krieger:** Liedschattig € 19,-
 4-58-9 **Krieger:** Frei wie die Zäune € 19,-
 4-59-6 **Krieger:** Das Asphalt-Zebra € 19,-
 4-60-2 **Krieger:** Nachtflügel € 19,-
 4-61-9 **Krieger:** Apfelfall € 19,-
 4-70-1 **Krieger:** Namenlot € 16,-
 4-56-5 **Kross:** Schluchten € 16,-
 4-31-2 **Lambrou:** Labyrinth € 19,-
 4-66-4 **Lambrou:** Meditation € 19,-
 0-028-1 **Lambrou:** Pfade € 19,-
 5-47-3 **Leppin:** Daniel Jesus € 18,-
 5-73-2 **Lillis:** Im Dunkeln schwebend € 6,-
 0-021-2 **Machen:** Die drei Häscher (Werke 1) € 22,-
 0-022-9 **Machen:** Der geheime Glanz (Werke 2) € 22,-
 0-023-6 **Machen:** Der Schrecken (Werke 3) € 22,-
 0-024-3 **Machen:** Die leuchtende Pyramide (W. 4) € 22,-
 0-025-0 **Machen: Der Große Pan (Werke 5)** € 22,-
 0-026-7 **Machen: Der Berg der Träume (Werke 6)** € 22,-
 5-50-3 **Mendelssohn:** Fertig mit Berlin? € 19,-
 4-30-5 **Miller:** Liederton und Triller € 22,-
 4-50-3 **Papadiamantis:** Die Mörderin € 19,-
 4-07-7 **Peroutka:** Adieu, Jeanne oder ... € 22,-
 4-32-9 **Peroutka:** Wolke und Walzer € 22,-
 5-43-5 **Porcel:** Galopp in die Finsternis € 18,-
 0-054-0 **Powell: Die Ziellosen** € 22,-
 0-055-7 **Powell: Venusberg** € 22,-
 4-36-7 **Powell:** Eine Frage der Erziehung (Tanz 1) € 22,-
 4-37-4 **Powell:** Tendenz: steigend (Tanz 2) € 22,-
 4-38-1 **Powell:** Die Welt des Wechsels (Tanz 3) € 22,-
 4-39-8 **Powell:** Bei Lady Molly (Tanz 4) € 22,-
 4-40-4 **Powell:** Casanovas chin. Rest. (Tanz 5) € 22,-
 4-41-1 **Powell:** Die Wohlwollenden (Tanz 6) € 22,-
 4-42-8 **Powell:** Das Tal der Gebeine (Tanz 7) € 22,-
 4-43-5 **Powell:** Die Kunst des Soldaten (Tanz 8) € 22,-
 4-44-2 **Powell:** Die Philosophen des Krieges (9) € 22,-
 4-45-9 **Powell:** Bücher schmücken e. Zimmer (10) € 22,-
 4-46-6 **Powell:** Könige auf Zeit (Tanz 11) € 22,-
 4-47-3 **Powell:** Der Klang geh. Harmonien (12) € 22,-
 4-48-0 **Powell:** Ein Tanz zur Musik ... (+ Handb.) € 260,-
 4-65-7 **Rader:** Wie Blitz und Donnerschlag € 19,-
 0-013-7 **Raven:** Fielding Gray (Almosen 1) € 22,-
 0-016-8 **Raven: Blast nun zum Rückzug (Alm. 2)** € 22,-
 0-012-0 **Raven:** Die Säbelschwadron (Alm. 3) € 22,-
 0-016-8 **Raven: Die Reichen zahlen spät (Alm. 4)** € 22,-
 5-24-4 **Régio:** Blindekuh € 29,-
 5-55-8 **Régio:** Der Prinz mit den Eselsohren € 22,-
 4-64-0 **Rieck-Sonntag:** Eurydike und Orpheus € 19,-
 4-13-8 **Ries:** „Maskeraden des Auslands“ € 20,-
 5-96-1 **Ritsos:** Martyries – Zeugenaussagen € 24,-
 4-71-8 **Ronsard:** Liebeslyrik in drei Bänden € 66,-
 5-80-0 **Ronsard:** Amoren für Cassandre € 24,-
 4-05-3 **Ronsard:** Amoren für Marie € 24,-
 4-68-8 **Ronsard:** Sonette für Hélène € 24,-
 5-86-2 **Sagarra:** Privatsachen € 25,-
 5-94-7 **Sax:** U5 € 19,-
 4-08-4 **Sax:** U5 (Taschenbuch) € 9,90
 4-09-1 **Schleef:** Ich habe kein Deutschland gef. € 29,-
 0-004-5 **Schleef:** Und der Himmel so blau € 22,-
 5-02-2 **Schmidt-Mâcon:** Lob den Piranhas € 12,-
 5-53-4 **Schnack:** Werke in zwei Bänden € 59,-
 5-26-8 **Schnurr:** Noch nicht das Meer? € 12,-
 0-006-9 **Schwartz:** Nordwestwärts € 22,-
 0-031-1 **Schwartz:** Vogelpark € 22,-
 0-039-7 **Schwartz: Morpho peleides** € 29,-
 5-71-8 **Schwob:** Das gespaltene Herz € 24,-
 4-19-0 **Schwob:** Der Kinderkreuzzug € 12,-
 5-82-4 **Schwob:** Manapouri € 22,-
 4-69-5 **Seferis:** Logbücher € 24,-
 5-49-7 **Shakespeare:** Hamlet € 22,-
 0-030-4 **Slíva:** Trommeln auf Fässer € 19,-
 5-60-2 **Sombart:** Journal intime 1982/83 € 18,-
 0-002-1 **Spurling:** Anthony Powell (Biografie) € 39,-
 0-001-4 **Spurling:** Einladung zum Tanz (Handbuch) € 22,-
 0-003-8 **Stefanopoulou:** Athos der Förster € 22,-
 5-89-3 **Stolz:** Während mich die Stadt erfindet € 12,-
 5-95-4 **Teixeira:** Einstweilige Biografie € 19,-
 5-69-5 **Tutepastell:** Ohne Spuren in der Nacht € 18,-
 4-62-6 **Verlaine:** Poèmes – Gedichte € 24,-
 5-42-8 **Vicens:** 39 Grad im Schatten € 18,-
 5-68-8 **Weissmann:** Ich wünsche zu sein ... € 35,-
 5-10-7 **Wildhagen:** Afrika kam durch die Luft € 16,-

Die angegebenen Ladenpreise sind – mit Ausnahme der Schweizer, die sich als Empfehlung verstehen – fest gebunden. Umschlaggestaltung: Oda Ruthe. Fotos: © Elfenbein Verlag, soweit nicht anders vermerkt.

Elfenbein Verlag

Gaudystraße 7
D-10437 Berlin
Fon: (0 30) 44 32 77 69
Fax: (0 30) 44 32 77 80
Verkehrs-Nr. 12964
order@elfenbein-verlag.de
www.elfenbein-verlag.de

Auslieferung:

GVA – Gemeinsame Verlagsauslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 0
Fax: (05 51) 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de

Vertretungen:

GW – Gemeinsame Verlagsvertretung
Anja Klimaschewski
Groner Straße 20
D-37081 Göttingen
Fon: (05 51) 38 42 00 27
Fax: (05 51) 38 42 00 10
klimaschewski@gva-verlage.de

Deutschland:

Rudi Deuble
Verlagsvertretungen
Burgstraße 4
D-60316 Frankfurt a. M.
Fon: (0 69) 49 04 66
Mobil: 0 17 52 03 76 33
r.deuble@me.com

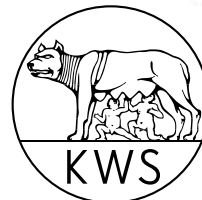
Österreich:

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
Fon: (01) 214 73 40
Fax: (01) 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de



 Deutscher
Verlagspreis 19

 Deutscher
Verlagspreis 20



Kurt-Wolff-Preis 2018